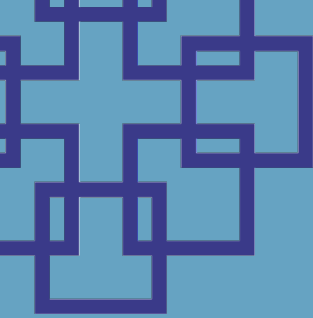




KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief des Nachbarschaftsraums Busecker Tal
Evangelische Kirchengemeinden Alten-Buseck und Trohe,
Großen-Buseck und Rödgen



Jubiläumskonfirmationen

Einführung Pfarrerin Platalla

Festmahl aus Busecker Küchen

Inhalts- verzeichnis



Kirchengemeinde Alten-Buseck und Trohe

- 08 AnkerZeit-Andacht
- 20 Seniorentreff Ausflüge



Kirchengemeinde Großen-Buseck

- 04 Einführung Pfarrerin
Anabel C. Platalla
- 22 Festmahl aus Busecker
Küchen



Kirchengemeinde Rödgen

- 16 700 Jahre Rödgen
- 18 Zauber der Filmmusik

Geh aus, mein Herz, ...

Wann haben Sie Ihr Herz das letzte Mal ausgehen lassen? Eine seltsame Frage. - Menschen gehen aus: ins Theater, zu einem guten Essen oder zum Fußballspiel. Ausgehen, das klingt nach unbeschwerten Stunden, Genuss und Freude. Wer von uns geht nicht gerne aus?

„Geh aus, mein Herz,“: Paul Gerhard hat diese dichterische Wendung 1653 formuliert. Gerade erst war der 30-jährige Krieg zu Ende gegangen, der in Europa ganze Landstriche entvölkerte, Tod, Hunger und Elend über die Menschen brachte. Die Menschen hatten den Glauben an Gottes Gerechtigkeit verloren. Nicht wenige sahen in den Kriegsschrecken eine Strafe Gottes.

Gegen diese depressive Grundstimmung dichtet Paul Gerhard an: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.“ Die Sommerzeit ist für ihn die Gelegenheit, über Gottes Schöpfung zu staunen und daraus Mut und Zuversicht für die Zukunft zu gewinnen.

Und so buchstabiert Paul Gerhard die ganze Flora und Fauna durch: Bäume stehen voller Laub, Ler-

chen schwingen sich in die Luft, Bächlein rauschen und der Weizen wächst mit Gewalt. Das und vieles mehr motiviert Gerhard zum Nachdenken über Gott und seine Güte. Geradezu himmlisch kommt ihm alles vor.

Selbst der Mensch wird zu einer Pflanze: Er mögen blühen und Früchte tragen; ein guter Baum werden, der fest verwurzelt ist. Leib und Seele möchten grünen bis „zur letzten Reis“. Gottvertrauen bis zuletzt.

Singen gegen alle Krisenerfahrung. Gegen die Schreckensbilder der von Menschen verursachten Katastrophen setzt Paul Gerhard das Loblied von Gottes Schöpfung. Sie ist für ihn sichtbares Zeichen der Treue Gottes zu uns Menschen – trotz aller Widrigkeiten. Er lässt sein Herz ausgehen und verkriecht sich nicht im Schneckenhaus bedrückender Stimmung.

Möge unser Herz in dieser „lieben Sommerzeit“ Gelegenheit haben, auszugehen. Sich zu erfreuen, zu erholen, Kraft zu schöpfen.

Das wünscht Ihnen
Pfarrer Thomas Leimbach

P.S. Das ganze Gedicht finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 503 oder bei Google.

Anabel Platalla startet in Großen-Buseck

Mit viel Herzlichkeit und Zuversicht wurde die neue Pfarrerin begrüßt



Die evangelische Kirche in Großen-Buseck war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bunte Luftballons schwebten unter der Decke, eine Wimpelkette mit der Aufschrift „Herzlich willkommen“ spannte sich durch den Altarraum – und mittendrin eine sichtlich bewegte Anabel Cosima Platalla, die am Sonntag offiziell als neue Pfarrerin der Gemeinde eingeführt wurde.

Es war ein festlicher, herzlicher und zugleich hoffnungsvoller Auftakt nach einer Zeit des Übergangs: Seit dem Weggang von Prof. Dr. Aliyah El Mansy, die eine Professur für Bibelwissenschaften an der Universität Münster übernommen hatte, war die Pfarrstelle mehrere Monate vakant. Umso größer war die Freude, dass sie nun wieder besetzt ist.

„Es kommt mir so vor, als wären Sie schon viel länger hier bei uns“, begrüßte Albrecht Beutelspacher, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands, die neue Pfarrerin. „So selbstverständlich sind Sie hier.“ Und tatsächlich: Die Atmosphäre in der vollbesetzten Kirche ließ spüren, dass Platalla längst angekommen ist.

Neben zahlreichen Gemeindemitgliedern waren auch Familie, Freunde und Weggefährten gekommen – sogar aus Hungen, wo Platalla aufgewachsen ist und bereits früh kirchlich aktiv war.

Die Eingangsliturgie gestaltete Pfarrer Thomas Leimbach aus dem Verkündigungsteam des Nachbarschaftsraums Busecker Tal. Barbara Lang, Dekanin im Evangelischen Dekanat Gießener Land, würdigte in ihrer Ansprache die Gemeinde, die die Zeit der Vakanz engagiert überbrückt habe – unter anderem mit der Renovierung des Pfarrhauses. „Es wurde sehr schnell klar: Es passt auf allen Seiten“, sagte sie mit Blick auf die Neubesetzung. Zugleich machte sie Mut für den gemeinsamen Weg: „Es wird nicht alles bleiben, wie es war – aber Sie alle hier strahlen Offenheit und Engagement aus.“

Platallas Weg ins Pfarramt erzählt von besonderen Stationen. „From sky to heaven“, sagt sie selbst augenzwinkernd.

kernd: Ursprünglich wollte sie Pilotin werden. Ihr Spezialvikariat führte sie schließlich zur Flughafenseelsorge in Frankfurt, wo sie Menschen in besonderen Lebenssituationen begleitete. Auch die Notfallseelsorge liegt ihr am Herzen.

Nach dem Theologiestudium in Marburg, dem Vikariat in Herborn sowie Stationen im Dekanat an der Dill bringt sie vielfältige Erfahrungen mit – von klassischer Gemeindearbeit bis hin zu Seelsorge in Ausnahmesituationen. Zuletzt war sie im Probedienst in Langenaubach tätig, bevor sie nun ins Dekanat Gießener Land wechselte.



– und betonte: „Die Vielfalt der Menschen macht eine Gemeinde stark.“

In ihrer Predigt nahm Platalla die Gemeinde mit hinein in kraftvolle Worte aus dem Buch Jesaja: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen.“ Sie spannte einen Bogen von der Erfahrung des Exils hin zur Gegenwart – zu den „Bergen“ und Herausforderungen im eigenen Leben.

Ihre Botschaft: Gottes Zusage gilt – damals wie heute. Sie ist kein billiger Trost, sondern ein Versprechen, das trägt. Besonders eindrücklich sprach sie davon, dass Gottes Wirken sowohl im Großen als auch im Leisen erfahrbar wird: im gewaltigen Umbruch ebenso wie im „sanften Säuseln“.

„Hören und antworten – in ein Gespräch mit Gott treten“, so beschrieb sie, was ihr für die Gemeinde wichtig ist. Ein Glaube, der lebendig ist, im Austausch wächst und Hoffnung schenkt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vielfältig gestaltet: Kirchenmu-



Im Zentrum des Gottesdienstes stand die feierliche Segnung: Dekanin Barbara Lang, Pfarrerin Judith Asmus, Pfarrer Michael Böckner sowie Kirchenvorstandsvorsitzende Simone Haupt und Ortwin Fink, ebenfalls Mitglied des Kirchenvorstands, legten Platalla die Hände auf und sprachen ihr Gottes Segen zu. „Wir freuen uns, dass Sie da sind“, sagte Simone Haupt



siker Benjamin Gail, ein Weggefährte Platallas aus ihrer Zeit im Dekanat an der Dill, berührte mit

dem Lied „Du machst alles neu“. An der Orgel spielte Martina Herzberger, Gesang kam unter anderem vom Kirchenchor und dessen Leiter Armin Plewa-Moormann.

Im Anschluss verlagerte sich das Geschehen ins Gemeindehaus – zum fröhlichen Kennenlernfest bei Kaffee, Kuchen und vielen Gesprächen. Zahlreiche Grußworte unterstrichen die Verbundenheit



über Gemeindegrenzen hinaus: Busecks Bürgermeister Michael Ranft hieß die neue Pfarrerin willkommen, ebenso ein Vertreter der Johanniter, der ihr – passend zu ihrem ursprünglichen Berufswunsch – einen Flug im Rettungshubschrauber in Gießen in Aussicht stellte. Auch die katholische Gemeinde und das Verkündigungsteam richteten ihre Grüße aus.

Sichtlich dankbar nahm Platalla all das auf: für die liebevolle Vorberei-



tung, die Musik, die vielen helfenden Hände – und vor allem für die herzliche Aufnahme.

So begann in Großen-Buseck nicht nur ein neuer Abschnitt für eine Pfarrerin, sondern für eine ganze Gemeinde. Einer, der – ganz im Sinne ihrer Predigt – von Hoffnung, Offenheit und dem Vertrauen geprägt ist, dass Gottes Zukunft längst begonnen hat.

Text und Fotos: Patricia Luft,
Evangelisches Dekanat Gießener Land



Ehrung im Kirchenchor: Nischen für Gottes guten Geist schaffen...

Wir können nicht steuern, wo der Geist Gottes weht. Wir können ihm aber Nischen und Räume schaffen, in denen er wirken und verändern kann.

Gottes Geist einen Weg bahnen: Das tun seit 70 Jahren Erna Pfeiffer und Lydia Stephan durch ihre Freude am Singen.

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag wurden die beiden mit einer Urkunde und vielen guten Wünschen für ihr jahrzehntelanges Engagement und das aktive Chorsingen geehrt.

Für beide gehört das Singen schon lange fest zu ihrem Leben dazu. Erna Pfeiffer trat nach ihrem Schulabschluss, im Jahr 1956, in den Ev. Kir-

chenchor ein, Lydia Stephan im gleichen Jahr zunächst in den Kirchenchor Reiskirchen, ehe sie durch Heirat und Umzug schließlich ein fester Teil des Großen-Busecker Kirchenchores wurde.

Wir sagen danke für all die Begeisterung und die vielen Jahre, in denen sie mit ihren Stimmen immer wieder etwas von Gottes Liebe haben hörbar und spürbar werden lassen und freuen uns mit den beiden auf noch viele weitere begeisternde und segensreiche Chormomente!

Text: Pfrn. Anabel Platalla

Foto: Petra Althaus



Herta Stephan, Erna Pfeiffer, Lydia Stephan, Armin Plewa-Moormann und Pfrn. A. Platalla

AnkerZeit Andacht in Alten-Buseck

Thema "Kraftquelle Glauben"



Erstmals kamen Carola Geck vom Dekanat Gießener Land und das AnkerZeit-Team im

März 2026 in die Alten-Busecker Kirche. Das be-

sondere Highlight war dabei die Unterstützung durch den Kirchenchor „Sinnesklang“ unter der Leitung von Christiane Baron. Mit Liedern wie „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ und „Gott zu allen Zeiten bist du da“ füllten die Stimmen der Sängerinnen den Kirchenraum. Die guten Worte aus der Andacht von Carola Geck und die Möglichkeiten zum Besuch der drei Stationen „Fürbitte mit Kerzen“, „Dank mit Diamanten“ und „Zusage mit Segen“ sorgten für andächtige Teilhabe. Auch das „Geschenk der 3-minütigen Stille“, fand dankbaren An-

klang. Im Anschluss wie an jeder AnkerZeit-Andacht waren Alle herzlich eingeladen zu einem kleinen Imbiss mit Tee im Gemeindehaus. Eine schöne Gelegenheit, noch einmal ins Gespräch zu kommen, die Viele nutzten.

Die AnkerZeit-Andachten werden i.d.R. monatlich in den unterschiedlichen Kirchen des ev. Dekanats Gießener Land angeboten. Sie sind so etwas wie eine "Oase im Alltag". In allem geschäftigen Tun, zwischen Verantwortung, Aufgaben, Terminen und Zeitnot, wollen die AnkerZeit-Andachten einladen zu einer wohltuenden Zäsur: Ankommen - Zeit für mich - Zeit mit Gott - zur Ruhe kommen - Kraft tanken. Nächster Termin ist:

Donnerstag, der 13. August 2026 in der ev. Kirche in Groß-Eichen

von 19:00 - 19:30 Uhr

Donnerstag, der 1. Oktober 2026 in der ev. Kirche in Lindenstruth

von 19:00 - 19:30 Uhr

Infos unter <https://giessenerland-evangelisch.ekhn.de/ueber-uns/arbeitsbereiche/erwachsene-55plus/ankerzeit-andachten>



Chor Sinnesklang mit C. Baron (6.v.l)

Text und Fotos: C. Grünbein

Ökumenischer Gottesdienst Christi Himmelfahrt 2026 auf Steins Hütte

„Wo ist Gott? - Wie soll es jetzt weitergehen?“ ...so fragten sich die Jünger Jesu, nachdem ihr Meister in den Himmel aufgefahren war.

So fragen auch wir uns oft, wenn etwas Gewohntes stoppt, wenn unser Koordinatensystem plötzlich völlig durcheinander gewirbelt ist. Unbegreiflich.

Erste Schritte müssen wir dann notgedrungen auf neuen Wegen gehen. Und gut ist es, wenn wir dann entdecken:

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Zeichen und Wunder sahen wir gescheh'n, in längst vergang'nen Tagen, Gott wird auch unsre Wege geh'n, uns durch das Leben tragen.“

Pfarrerin Anabel Platalla und Pfarrer Lukasz Szafera sprachen den Besucherinnen und Besuchern im Gottesdienst auf Steins Hütte u.a. diese guten Worte zu.

Die Spielleute der Busecker Schlossremise trugen mit ihrer Musik dazu bei, dass der Gottesdienst für alle zur Freude wurde. Dank auch den Mitgliedern des Kegelsportvereins Gut Holz, die nicht nur die Räumlichkeiten wunderbar (mit einem Heizstrahler) vorbereitet hatten.

Text und Fotos: Claudia Grünbein



Goldene Konfirmation in Großen-Buseck



Am Palmsonntag fand in Großen-Buseck das Fest der Goldenen Konfirmation statt. Vor 50 Jahren wurden 46 Konfirmanden von Pfarrer Karg eingesegnet. Pfarrer i. R. Karg gestaltete gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor unter der Leitung von Armin Plewa-Moormann den Gottesdienst.

Goldene Konfirmanden waren:

Kornelia Burgin geb. Müller, Ingeborg Freyberg geb. Seuling, Andrea Götz geb. Weiss, Susanne Habermehl geb. Koch, Sigrid Happ geb. Jost, Heike Konhäuser geb. Pessniker, Anette Susanne Kraft geb. Laubisch, Heike Kramer geb. Pfeiffer, Beate Leger geb. Kühn, Gunhild Niskisch geb. Fritz, Renate Rau geb. Buch-

taleck, Katjana Reinl-Lenz geb. Reinl, Carmen Schwarzl geb. Böcher, Hannelore Tews, Ute Irmgard Zecher geb. Opitz, Rainer Damm, Stefan Hennig, Martin Horn, Uwe Jansche, Udo Klingelhöfer, Ingo Krombach, Thomas Mohr, Ingo Pfeiffer, Bernd Rohrbach, Uwe Hugo Stein, Frank Wagner. Begleitet wurde die Goldene Konfirmation von den Konfirmanden aus dem Jahr 1976 Gudrun Strauch, geb. Bär, Kerstin Fliege-Lang geb. Fliege, Sabine Schmidt geb. Bräuning, Jörg Hofmann und Jürgen Dörr. Nach dem offiziellen Teil ging es dann weiter zum Mittagessen und Kaffeetrinken.

Diamantene Konfirmation in Großen-Buseck



Palmsonntag ist seit vielen Jahren der Termin für die Jubelkonfirmationen. Aus diesem Grund fand in der Ev. Kirche Großen-Buseck an diesem Tag ein festlicher Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation statt. Unter der Leitung von Pfr. i.R. Michael Karg feierten 14 Konfirmierte ihr 60-jähriges Jubiläum:

Karin Dongowski geb. Pfeffer
 Ursula Frey geb. Horn
 Silvia Klüppel geb. Göltzsch
 Helga Kohler geb. Neumann
 Christel Kreiling geb. Harbach
 Ilona Zacharski geb. Trautmann

Manfred Josef Gawora
 Alfred Horst Hahn
 Michael Helmut Lemmer
 Manfred Mohr
 Karlheinz Pfeiffer
 Werner Schwalb
 Rainer Wilkens
 Alfred Heinrich Zecher.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich noch zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch vieler Erinnerungen.

Jubiläumskonfirmationen in St. Georg Alten-Buseck



Am Palmsonntag wurden in der Evangelischen Kirche St. Georg in Alten-Buseck die Jubiläumskonfirmationen der Jahrgänge 1976 und 1966 begangen. Pfarrer Thomas Leimbach predigte zum Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas Kapitel 15).

Die Dekanatskirchenmusikerin Dorotea Pavone überraschte mit einer Variation zu dem Choral "Wohl denen, die da wandeln" von Heinrich Schütz (1666).

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden im Restaurant „Am Kirschberg“ noch viele Erinnerungen ausgetauscht.

Goldene Konfirmation begingen: Regine Braungart, Herbert Burbach, Rüdiger Melior und Wolfgang Voß.

Diamantene Konfirmation feierten: Ute Bernhardt, Heidrun Benz, Brigitte Bloch, Reinhard Engeln, Ilse Kalheber, Norbert Lepper, Birgid Milke, Doris Seel, Otto Thomaschewski (verhindert) und Hannelore Traxler.

Diamantene Konfirmation in Rödgen



Am 10. Mai 26 haben sieben Frauen und Männer ihr 60-jähriges Konfirmationsjubiläum gefeiert:

Birgit Bellof geb. Schiller, Elvira Köhler geb. Stein, Renate Kreuttner geb. Klos, Adelheid Müller geb. Schöps, Wolfgang Freund, Kurt Hahn und Hans Ferdinand Klos. Mit allen Gästen und Angehörigen dachten wir auch an Dieter Becker, der bereits verstorben ist.

In der Predigt ging es um die erlebten Jahre und um Hoffnungen für die Zukunft. Herzliche Glück- und Segenswünsche von der Kirchengemeinde!

Wolfgang Freund und Kurt Hahn hatten sich wunderbar um die Organisation des Treffens gekümmert. Es gab viel Sonnenschein und gute Gespräche.

Danke für die Fotos an Wolfgang Freund



Fahrt der Konfis zum Jugendkirchentag nach Alsfeld

4000 Jugendliche wurden zum Jugendkirchentag in Alsfeld erwartet - und sie kamen. Zum ersten Mal nahmen auch alle Konfirmandengruppen unseres Nachbarschaftsraums daran teil. Konfi-Rally, Gottesdienste oder Workshops auf dem Festivalgelände boten jede Menge Aktivitäten und Spaß. Selbst im Freibad fanden jugendgerechte Gottesdienste und abends die Aqua-Party statt. Die Rückfahrt mit der Bahn wurde in vollen Zügen genossen.

Text und Fotos: Thomas Leimbach





700 Jahre Rödgen – Gelebte Nachbarschaft beim Jubiläum



Rödgen feiert in diesem Jahr sein 700-jähriges Bestehen. Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Kammersabend am 3. Juni, der ganz im Zeichen der gelebten Nachbarschaft und des guten Miteinanders stand.

Zu diesem festlichen Anlass kamen die drei Pfarrpersonen Pfarrerin Plattala, Pfarrerin Maschke und Pfarrer Szafera zusammen. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen feierten sie das Jubiläum und setzten damit ein sichtbares Zeichen für die Verbundenheit der Kirchengemeinden und die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. In ihren Begegnungen und Gesprächen

wurde deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ein offenes Miteinander für das Leben in der Region sind.

Den stimmungsvollen Abschluss des Kammersabends bildete ein beeindruckendes Feuerwerk. Die farbenprächtigen Lichter waren sicherlich nicht nur in Rödgen selbst zu sehen,



sondern strahlten weit über die Orts-
grenzen hinaus und machten das Jubi-
läum auch am Himmel sichtbar.

Die Feierlichkeiten wurden am
Donnerstag mit dem traditionellen
Kirmesgottesdienst fortgesetzt. Dieser
wurde von Pfarrerin Maschke gestaltet
und stand unter dem Motto
„Wunsch.Los.Glücklich“. In ihrer Pre-
digt lud sie die Gottesdienstbesuche-
rinnen und -besucher dazu ein, dar-
über nachzudenken, was Menschen
wirklich glücklich macht und welche
Bedeutung Dankbarkeit, Gemeinschaft
und Vertrauen im Alltag haben.
So verbindet das Jubiläum „700 Jahre
Rödgen“ auf besondere Weise die Erin-
nerung an die lange Geschichte des
Ortes mit dem Blick auf das, was das



Dorfleben auch heute prägt: eine le-
bendige Gemeinschaft und gelebte
Nachbarschaft. Die gemeinsamen Fei-
erlichkeiten machen deutlich, dass
Tradition und Zusammenhalt auch
nach sieben Jahrhunderten feste Be-
standteile des Lebens in Rödgen sind.



Ein weiterer Höhepunkt steht be-
reits bevor: Am **30. August 2026 um
13 Uhr** findet in Rödgen das Gemein-
defest: „Rund um die Kirche“ statt.
Den Auftakt bildet ein ökumenischer
Festgottesdienst, der die gute Zusam-
menarbeit und die gelebte Gemein-
schaft der christlichen Gemeinden
erneut sichtbar werden lässt.

Den Gottesdienst gestalten Pfarre-
rin Maschke (evangelisch), Pfarrer
Szafera (katholisch) sowie Diakon
Savci (syrisch-orthodox).

Im Anschluss sind alle Besucherin-
nen und Besucher eingeladen, gemein-
sam weiterzufeiern. Für das leibliche
Wohl ist mit Kuchen, Würstchen und
weiteren Leckereien bestens gesorgt.
Darüber hinaus gestalten die Rödgener
Vereine ein abwechslungsreiches Pro-
gramm mit zahlreichen Aktionen,
Spielen und Mitmachangeboten für
Jung und Alt. So bietet das Fest eine
wunderbare Gelegenheit, Gemein-
schaft zu erleben, ins Gespräch zu
kommen und das Jubiläumsjahr ge-
meinsam zu feiern.

Text und Fotos: Annika Kreisel

Zauber der Filmmusik



Im Rahmen der 700-Jahr-Feiern in Rödgen fand am 23.05.2026 ein besonderes Konzert in der Rödgener Kirche statt. Shawn Mlynek (Tenor am Stadttheater Gießen) mit seiner Begleitung am Klavier, Antonio Losa (Chordirektor am Stadttheater Gießen) begeisterten die Zuschauer mit Liedern aus Filmen, z.B. „Colors of the Wind“ aus Pocahontas, „Die ganze Welt ist himmelblau“ aus „Im Weißen Rößl“. Besonderes „Highlight“ waren die Stücke aus Filmen, die Shawn Mlynek auf seiner Harfe spielte. Von den Musikern und Zuschauern wurde die sehr gute Akustik in der Kirche erwähnt.

Von der Kirchengemeinde Rödgen, dem Dorf- und Kulturverein Lebendiges Rödgen e.V. und in Absprache mit

Shawn Mlynek wurde bereits beschlossen, dass nächstes Jahr wieder ein Konzert stattfindet. Dies wird dann wieder rechtzeitig in Kirche Aktuell bekannt gegeben.



Text
und
Fotos:
Karin
Jung

Wir trauern um Gertrud Arnold (*8.2.1935 +9.4.2026)



91 Jahre ist Gertrud Arnold alt geworden, ihr ganzes Leben lang hat sie in Rödgen gelebt. Sie war eine sehr aktive Frau, der die Kirchengemeinde viel verdankt. Lange Jahre war sie Kir-

chenvorsteherin und hat sich vor allem um Finanzen und Baufragen gekümmert. Den Anbau in der Helgenstockstraße hat sie selbst betreut. In der Frauenhilfe war sie viele Jahre im Vorstand und hat sogar das Lohplatzbacken bis vor einem Jahr noch begleitet.

Sie war uns eine treue Freundin und Begleiterin. Wir erinnern uns dankbar an ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihren Sachverstand.

Ihren Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus. Möge Gertrud Arnold nun bei Gott Frieden finden und in Freude auferstehen.

*Pfrn. Angelika Maschke und Annika Kreisel
für den Kirchenvorstand
Foto: Familie Arnold*

Klimaschonende Kirchenheizung



Seit April beheizen wir die Rödgener Kirche mit einer Wärmepumpe. Damit heizen wir deutlich umwelt- und klimaschonender. Unsere neue Heizung ist mit den Zuschüssen der KfW sogar erheblich günstiger geworden als erwartet. Nachdem die alte Heizung viele Nerven gekostet hatte, weil sie immer wieder ausfiel, können wir nun entspannt Herbst und Winter erwarten.

Pfarrerin Angelika Maschke

Seniorentreff - Ausflüge

Die Ausflugssaison des Seniorentreffs startete am 25. März 2026 mit dem Besuch im Leder-Museum in Offenbach.

Im April ging es in den Palmengarten nach Frankfurt.

Der Höhepunkt eines jeden Jahres jedoch ist das Spargel-Essen im schönen Hofgut von Bauer Lipp in Weiterstadt. Bei allen Ausflügen sind Gäste stets willkommen. Bei dieser Fahrt aber ist der Bus fast immer bis auf den letzten Platz ausgebucht. Alle ließen sich das köstliche Essen (Spargel,

Schinken, Kartoffeln und Soße so viel man konnte) schmecken. Der Hofladen lud zum shoppen von Erdbeeren, Obst und Gemüse, Blumen und vielen selbstgemachten Waren ein. In der wunderschönen Gartenanlage und bei bestem Wetter genossen dann viele noch Kaffee und Kuchen, ein Eis oder eine andere Erfrischung. Gut gelaunt und mit reichlich „Mitbringseln“ für Zuhause kamen alle wohlbehalten wieder in Alten-Buseck an.

Text und Fotos: Thea Hahn



Fahrt zum Palmengarten nach Frankfurt



Fahrt zu Bauer Lipp - Spargeessen satt



Seniorentreff Termine

15.07.2026 - Sommerfest

19.08.2026 - Bingo

02.09.2026 - „gut behütet“

16.09.2026 - Fahrt

30.09.2026 - Erntedankfest

14.10.2026 - Vortrag

28.10.2026 - Nachmittag mit Pfr. Leimbach

Festmahl aus Busecker Küchen

anlässlich des Jubiläums 700 Jahre Großen-Buseck



Lange angekündigt, und Viele konnten sich zunächst nichts Rechtes vorstellen unter einem „Festmahl aus Busecker Küchen“, draußen auf dem Busecker Anger.

Am Samstag, den 18. April 2026, war es dann soweit und viele Menschen, Groß und Klein, feierten ein fröhliches Fest. An langen geschmückten Tischen konnte man nach Herzenslust schmausen und genießen, was eine Jede, ein Jeder mitgebracht hatte. Ob Kuchen, Salat, Süßspeise oder Fingerfood, alles lecker.

Auf einer offenen Bühne gab es gute Unterhaltung für die vielen Gäste. Bei ausgelassener Stimmung kamen die Menschen in lebhaften Austausch mit dem Nachbarn und Gegenüber. Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinwesenarbeit Buseck, der katholi-



schen Kirche St. Marien, der evangelischen Kirchengemeinde und dem Freundeskreis Anger 10 kam sehr gut an.

Auf jeden Fall ein Grund für eine Wiederholung.



An dem großen „Baum-Plakat“ waren die Beiträge gesammelt zu den Themen: „Heimat ist für mich...“, „Was gefällt mir an Großen-Buseck...“, „Was wünsche ich mir für ein Gutes Zusammenleben?“



Pfr. Lukasz Szafera und Pfrn. Anabel Platalla

Sie freuten sich über das Blumenpräsent, Pfr. Lukasz Szafera von St. Marien, der an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte und unsere „neue“ Pfarrerin Anabel Cosima Platalla der ev. Kirchengemeinde.

Text und Fotos: Claudia Grünbein



Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am 6. März 2026 in der evangelischen Kirche in Großen-Buseck

Frauen aus Nigeria haben die Liturgie mit dem Titel „Kommt! Bringt Eure Last.“ vorbereitet.



Der Titel verrät es schon: Nigerianerinnen tragen eine große Last! Das Titelbild zeigt uns aufrechte Frauen, die mit Stolz ihre Last tragen. Stärkung dafür suchen sie in der Bibel (Mt. 11, 28 – 30):

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Darauf verlassen sich die Nigerianerinnen und bringen all ihre Lasten vor Jesus. Sie beten und hoffen, dass die Lasten nun leichter zu tragen sind und ihre Seelen zur Ruhe kommen. Drei Frauen lassen uns teilhaben an ihren alltäglichen Nöten.

Beatrice berichtet von ihrem Leben als Witwe in einer patriarchalen

Welt. Durch die Solidarisierung mit anderen Witwen und gemeinsamen Aktionen geht alles leichter, diese Gemeinschaft gibt ihnen Kraft.

Jato steht ganz unter dem Eindruck der Überfälle von islamistischen Gruppen wie Boko-Haram auf Schulen. Dort wurden über 100 Mädchen entführt, und viele sind auch nach 4 Jahren noch nicht wieder freigelassen worden. Durch ihren tiefen Glauben an Gottes Begleitung kann sie ihre Tochter doch täglich zur Schule schicken.

Blessing kämpft sich in der Millionenstadt Lagos durch. Ihre Freundin Grace stellt selbst Seife her und verdient sich mit dem Verkauf ihren Lebensunterhalt. Grace sagt: „Es ist nicht viel, aber es reicht, um Essen auf den Tisch zu bringen und meine Kinder in



die Schule zu schicken. Wir schlagen uns gerade so durch, aber wir haben unseren Glauben.“

In jeweils längeren Fürbitten schlossen wir uns ihren Sorgen an. So konnten auch wir sie durch unser Gebet stärken.

In Buseck wurde der Gottesdienst von einem acht-köpfigen ökumenischen Team gestaltet. Erstmals war auch aus dem Nachbarschaftsraum eine Frau aus Rödgen beteiligt. Armin Plewa-Moormann sorgte für den musikalischen Schwung und Frau Weber für die Technik.

Vielen Dank allen Beteiligten für die gegenseitige Stärkung und das gute Miteinander.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten alle noch mehr über das Leben in Nigeria erfahren. Nigeria ist flächenmäßig und auch bevölkerungsmäßig das größte Land Afrikas. Die 230 Millionen Menschen gehören 250 verschiedenen Ethnien an und sprechen entsprechend viele Sprachen. Neben den drei Ethnien Hausa/Fulani,

Yoruba und Igbo, die zusammen 60% der Bevölkerung stellen, gibt es noch sehr viele kleinere. Die langjährige

Kolonialmacht Großbritannien – bis 1960 – hat die heutige Amtssprache Englisch bestimmt. Auch wenn die Rate der Analphabeten – für

Schule und Gesundheit muss bezahlt werden – recht hoch ist, gibt es doch viele gut ausgebildete junge Menschen hier, die leider keinen bezahlten Arbeitsplatz finden. Deshalb nutzen viele junge Menschen jede gebotene Gelegenheit, in ein englischsprachiges Land auszuwandern. Auch wegen der vielen Raubüberfälle mit Kidnapping und Lösegeldforderungen suchen viele Menschen einen besseren Ort zum Leben.



Text:
Luise Böttcher
Fotos:
Petra Althaus

„Der Traum vom Frieden und die Wirklichkeit des Krieges“

In der Woche der Ökumene in Großen-Buseck fand am 26.02.2026 obengenannter Vortrag im Pfarrsaal der katholischen Kirche „St. Marien“ statt.

Die Referentin, Frau Pfrn. Sabine Müller-Langsdorf, langjährige „Friedenspfarrerin“ vom Zentrum Ökumene der EKHn und EKKH (Frankfurt), wurde vom Hausherrn, Pfr. Lukasz Szafera, begrüßt und von Pfr. i. R. Bernd Apel, evangelischer Ökumene-Pfarrer der Gießener Region, dem Publikum vorgestellt.

Die kriegerischen Konflikte des Syrien Krieges, die kriegerischen Auseinandersetzungen im Sudan mit Genozid, zivilgesellschaftliche Destabilisierung durch Terror, Cyberkrieg, der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und der Gaza-Krieg sowie die schnelle Entwicklung der Waffentechnik machten eine Überarbeitung der Denkschriften der EKD, zuletzt 2007, notwendig. Von katholischer Seite wurden die 2015 veröffentlichte Umweltzyklika „laudato si“ von Papst Franziskus zum Schutz der Erde als „gemeinsamem Haus“ sowie 2024 die Schrift der Deutschen Bischofskonferenz „Friede in diesem Haus“ und weitere Schriften beigegeben.



Anhand der ökumenischen Friedensdenkschrift der EKD „Welt in Unordnung-Gerechter Friede im Blick“ vom November 2025 wurden von Frau Pfrn. Sabine Müller-Langsdorf einzelne Punkte dieser Schrift mit Bildern, Symbolen und Metaphern dargestellt.

Die „Welt in Unordnung - die Wirklichkeit des Krieges“ nahm einen breiten Raum in dieser Einführung ein, metaphorisch dargestellt im übergroßen Tisch Putins im Kreml, aber auch die friedliche Konfliktlösung in der DDR mit deren Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ oder der Metapher „Wolf und Lamm“ (Jes.11), das friedliche Zusammenleben von Antipoden in der Natur.

Leitbild und zentraler Gedanke der Denkschrift ist die Idee der Utopie vom gerechten Frieden. Er ist mehr als Fehlen von Krieg, er ist das Ergebnis von Verhandlungen, kein Diktatfriede-

den. Er wird angestrebt, aber nie erreicht.

Die Friedensethik basiert auf dem biblischen Zeugnis, menschlichem Handeln (Politik) und wissenschaftlichen Analysen und Reflexionen sowie den Normen des gelebten Lebens.

Frau Müller-Langsdorf führte aus, dass die evangelisch christliche Vorstellung vom Menschsein in einer unerlösten Welt die innere Freiheit der Entscheidung zu christlicher Nächstenliebe oder zu Gewalt, Zerstörung, bis zum Töten (Engel und Teufel) beinhaltet. Schon die Bibel zeigt rechtliche Eingrenzung. Frau Müller-Langsdorf erklärt, dass wir im christlichen Gottesglauben eine Unterstützung eines „inneren Kompasses“ unserer freien inneren Entscheidung für Gut und Böse haben. Dann fährt Frau Müller-Langsdorf fort: „Was drängt zu Frieden“? Gott ist Frieden, Jesus ist Frieden, durch ihn „zerbricht“ die Gewalt. Die friedliche Begegnung mit dem Nächsten, trotz Konflikt, findet sie am besten ausgedrückt mit dem jüdischen „Shalom“. Die prinzipielle Orientierung an Jesu Friedensethik des absoluten Pazifismus und die Ablehnung des sog. „gerechten Krieges“ war bisher der Kern evangelischer Denkschriften zum Frieden. Die Denkschrift von 2025 vertritt weiterhin das Friedensgebot, in Ausnahmefällen ist jedoch in diesen „unruhigen Zeiten“ die Verteidigung durch rechtserhaltende Gewalt, auch durch militärische

Maßnahmen erforderlich, um die Bevölkerung zu schützen und dadurch Frieden erst zu ermöglichen (ultima ratio).

Die prinzipielle Orientierung an Jesu Friedensethik und die Neuerung durch Punkt eins ist in den folgenden normativen Maßstäben festgelegt: 1) Schutz vor Gewalt 2) Förderung von (individueller) Freiheit und Demokratie 3) Abbau sozialer Ungleichheit 4) Friedensfördernder Umgang mit Pluralität. Die einzelnen Punkte der Denkschrift wurden sehr kursorisch abgehandelt. Beispielhaft: die Wehrpflicht solle möglichst auf Freiwilligkeit beruhen. der Ersatzdienst in der Ausstattung dem Wehrdienst gleichgestellt werden.

Wichtig war Frau Müller-Langsdorf die Kritik an der neuen Denkschrift, dass sie aus Angst Anpassung an die gegenwärtige Politik formuliere und dadurch die christliche ethische Auseinandersetzung des Einzelnen mit dem Friedensgebot Jesu zu wenig berücksichtigt wurde. Die Aufgabe der Kirchen bestehe in der heutigen Situation darin, Raum für Diskussion zu bieten, nachzudenken.

Das anschließende Gespräch zeigte neben Skepsis auch Zustimmung im Publikum, das zum großen Teil aus Theologen bestand.

Text: Dr. Eckhardt Bayer



Die kleinen Strolche treffen sich mittwochs um 16.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Großen-Buseck.



Nächste Termine:

12. August + 26. August



Das Haus auf dem Felsen

„Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist wie jemand, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn es regnet, das Wasser steigt und der Sturm am Haus rüttelt, dann wird es dennoch nicht einstürzen, weil sein Fundament fest ist. Wer meine Worte nur hört, sich aber nicht nach ihnen richtet, der ist so dumm wie jemand, der sein Haus auf Sand baut. Wenn ein Wolkenbruch kommt, der Sand überschwemmt wird und der Sturm tobt, dann wird es mit großem Krachen einstürzen.“

Matthäus 7,24-27)





Himmlisches Trallala „Augsburger Puppenkiste“

Alle Kinder ab 5 Jahren, die Lust am Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen zu unserem neuen Kinder-Sing-Projekt.

Do 13.08.2026 15 Uhr Vorstellung des neuen Projekts und Probenbeginn

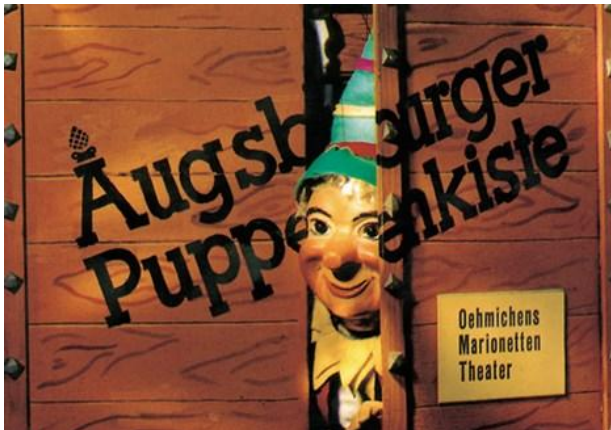
Weitere Proben in der Regel:

wöchentlich donnerstags von 15 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien und an Feiertagen)

Do. 22.10.2026 15 Uhr Singen Tagespflege

So. 25.10.2026 15 Uhr Familiennachmittag - in der Kirche

Do. 29.10.2026 15 Uhr Singen im Johannerstift Buseck



Proben:

Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Großen-Buseck
Chorleitung: Norbert Heide, 0173/9807029, norbertheide@web.de

Wir laden Dich herzlich ein zur Kinderkirche

für Kinder ab 5 Jahren, mit Geschwisterkind ab 4 Jahren

Jeweils **samstags** von **10.00 Uhr bis 11.30/12.00 Uhr**

im Evangelischen Gemeindehaus

Termine:

15.08. in Alten-Buseck

15.08. in Großen-Buseck

19.09. in Alten-Buseck

12.09. in Großen-Buseck

24.10. in Alten-Buseck

24.10. in Großen-Buseck

28.11. in Alten-Buseck

ab **07.11. in Großen-Buseck wöchentlich** Proben fürs Krippenspiel
(außer 28.11.) , 10-11 Uhr

19.12. in Alten-Buseck



**KIRCHE MIT
KINDERN**

SING MIT! 🎵💕🗣️

Jugendchor-Projekt für Jugendliche ab 12

Nachbarschaftsraum Busecker Tal

September bis Dezember 2026

Proben mittwochs, 17.15-18.30 Uhr

Ab 9.9. in Alten-Buseck, Gemeindehaus

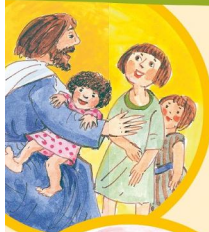
Auftritt in der Adventsandacht am 16.12., 19 Uhr

Leitung: Dorotea Pavone - Ich freu mich auf euch! :-)



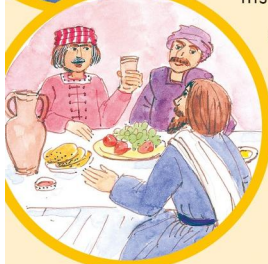
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelaagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Evangelist Markus

	Alten-Buseck	Großen-Buseck	Rödgen
Juli			
 12	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Leimbach</i>	18.00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst Zum Thema: Schurken in der Bibel <i>Pfrn. Platalla</i>	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Isa Hofmann</i>
 19	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Prädikant Thomas Bräu</i>	18.00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst Zum Thema: Schurken in der Bibel <i>Pfrn. Platalla</i>	
 26	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Leimbach</i> 19.00 Uhr Picknick-Konzert im Kirchgarten Alten-Buseck mit Jochen Günther (s. Plakat)	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Prädikant Matthias Rohlehr</i>	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Maschke</i>
August			
 2	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Leimbach</i>	18.00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst Zum Thema: Schurken in der Bibel <i>Pfrn. Platalla</i>	
 9	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Leimbach</i>	10.30 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag <i>Pfarrerinnen Platalla</i>	
 10			17.00 Uhr Segensgottesdienst zum Schulanfang Ev. Kirche
 11	9.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung <i>Pfarrer Leimbach</i>		

	Alten-Buseck	Großen-Buseck	Rödgen
August			
 12		8.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zur Einschulung in der Kath. Kirche <i>Pfarrerin Platalla + Pfarrer Szafera</i>	
 16	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Prädikant Thomas Bräu</i>	18.00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst Zum Thema: Schurken in der Bibel <i>Pfrn. Platalla</i>	10.00 Uhr Picknick-Gottesdienst zur Einführung unserer gemeinsamen Konfis Ev. Kirche Oppenrod
 23	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Matthias Rohlehr</i>	10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis <i>Pfarrerin Platalla + S. Best-Failing</i>	
 27		8.30 Uhr Freiwilliger Gottesdienst zum Schulanfang für Kinder des 2. bis 4. Schuljahres auf dem Schulhof <i>Pfrn. Platalla + Diak. Montermann</i>	
 30	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer i.R. Hartmut Miethe</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Platalla</i>	13.00 Uhr Ökum. Festgottesdienst 700 Jahre Rödgen Ev. Kirche
September			
 6	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Adelheid Stroh</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Platalla</i>	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Angela Reinke</i>
 13	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Leimbach</i>	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Martina Herzberger	

	Alten-Buseck	Großen-Buseck	Rödgen
September			
 20	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor Sonnenschein (Ltg. Christiane Baron) Pfr. Leimbach	10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Prädikantin Adelheid Stroh</i>
 27	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenvorstand	10.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Eisernen Konfirmation <i>Pfarrerinnen Platalla</i>	
Oktober			
 4	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins Alten-Buseck mit Chor Sinnesklang (Ltg. C. Baron)	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst <i>Pfarrerinnen Platalla</i> unter Mitwirkung des Kirchenchors	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
 11	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Leimbach</i>	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Thomas Bräu</i>	
 18	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Matthias Rohlehr</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Beate Allmenröder</i>	
 23		19.30 Uhr Wohnzimmerskirche (s.S. 46+47)	
 25	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerinnen Platalla</i> (Kanzeltausch)	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Leimbach</i> (Kanzeltausch)	
 31	19.00 Uhr Gemeinsamer Reformationsgottesdienst Busecker Tal in Beuern	19.00 Uhr Gemeinsamer Reformationsgottesdienst Busecker Tal in Beuern	19.00 Uhr Gemeinsamer Reformationsgottesdienst Busecker Tal in Beuern

Alten-Buseck	Großen-Buseck	Rödgen
Montag		
	18:30 Kirchenchor	
Dienstag		
16:00 Konfi-Kurs	15:45 Konfi-Unterricht	14:00 Frauenhilfe 16:30 Konfi-Unterricht
Mittwoch		
15:00 Seniorentreff (14-tägig) 17:30 Musikgruppe „Schlagsaiten“	16:30 Spielkreis „Kleine Strolche“ (14-tägig)	
Donnerstag		
19:30 Chor „Sinnesklang“	15:00 Kinderchor 17:00 Offener Ökumenischer Gesprächskreis (mtl.)	10:00 Kinderkirche in der Kita AWO (mtl.)
Freitag		
15:30 Kinderchor „Sonnenschein“ 19.00 Evangelisches MännerWerk		10:30 Gottesdienst DemenzWG (mtl.)
Samstag		
10:00 Kinderkirche (mtl.)	10:00 Kinderkirche (mtl.)	
Sonntag		
10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Besondere Veranstaltungen	Ort
So. 26.07.26	19.00	Sommerkonzert unter der Linde im Kirchgarten mit Jochen Günther	Kirche Alten-Buseck
Di. 03.11.26	19.00	Abendklang-Andacht Singen - Schweigen - Hören	Kirche Großen-Buseck

Wegen Datenschutz nur
in unserer Printausgabe.

**Wegen Datenschutz nur
in unserer Printausgabe.**

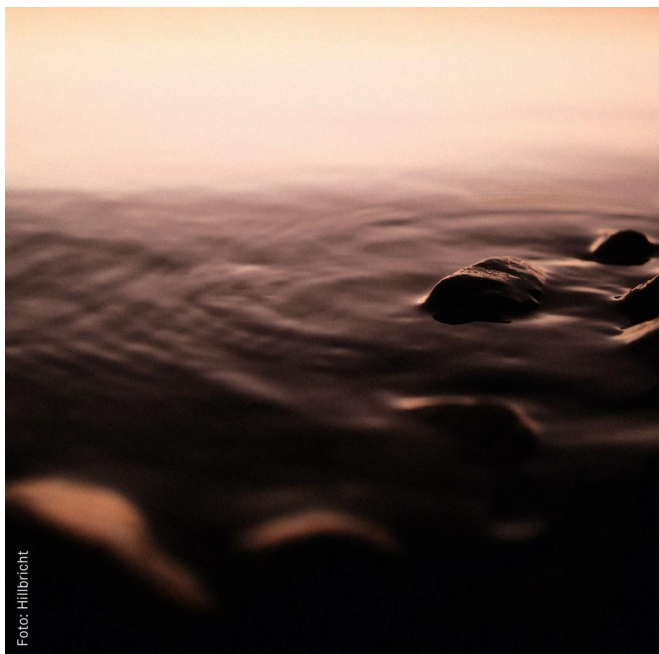


Foto: Hilbriecht

Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender
Bach.

AMOS 5,24

IM FLUSS BLEIBEN

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran.

Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln.

Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen.

Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

TINA WILLMS

Herzliche Einladung zum offenen ökumenischen Gesprächskreis

Wer Interesse daran hat, mit anderen über den christlichen Glauben und dessen Auswirkungen auf unser Leben nachzudenken, ist herzlich willkommen.



**Wir treffen uns am
letzten Donnerstag im Monat
von 17.00 bis 18.30 Uhr
im evangelischen
Gemeindehaus Großen-Buseck.**

**Nächstes Treffen:
30. Juli 2026**

„Abendklang-Andacht“ Singen - Schweigen - Hören

Singen ist ein Geschenk. Es verbindet Menschen, schenkt Freude, Kraft und Zuversicht.

Durch viele Erfahrungen von wunderbaren Taizé-Andachten wollen wir uns mit Ihnen und mit Euch neu auf den Weg machen.

Mit der Sehnsucht im Herzen,
Gott zu begegnen...

im Singen
von vertrauten und neuen Liedern,
in der Stille, im Schweigen und Hören
und im Zuspruch von ermutigenden
und stärkenden Worten.

**Seien Sie, seid Ihr alle herzlich
willkommen am
Dienstag, den 03.11.2026
um 19 Uhr in der evangelischen
Kirche Großen-Buseck.**

- siehe auch letzte Seite

Offenes Singen im Nachbarschaftsraum Busecker Tal mit Dekanatskirchenmusikerin Dorotea Pavone

*„Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.“*

EG 504, 1

Veranstaltungsreihe * 7 Dienstage im Sommer 2026 * Dauer: jeweils etwa 45 Minuten
Wechselnde Orte in den Evangelischen Gemeinden des Busecker Tals

Besuchen Sie gern einzelne Dienstage in Ihrer
Gemeinde und/oder in der Nachbargemeinde:
Wir wollen uns singend kennenlernen!



Oder kommen Sie zu mehreren Terminen
an den verschiedenen Orten. Die Liedauswahl ist
von Dienstag zu Dienstag unterschiedlich, es gibt
immer etwas Neues zu entdecken!

Als roter Faden dient uns das Lied EG 504:
„Himmel, Erde, Luft und Meer“.

Wir singen zusammen sommerliche & fröhliche,
lobende & dankende, alte & neue Lieder aus dem
Evangelischen Gesangbuch und dem EGPlus.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Eintritt frei.

Termine und Orte

9. Juni, 19 Uhr	Evangelische Kirche Bersrod
16. Juni, 19 Uhr	Evangelische Kirche Beuern
23. Juni, 19 Uhr	Evangelische Kirche Großen-Buseck
14. Juli, 19 Uhr	Evangelische Kirche Oppenrod
21. Juli, 19 Uhr	Evangelische Kirche Rödgen
28. Juli, 19 Uhr	Evangelische Kirche Annerod
4. August, 19 Uhr	Evangelische Kirche Alten-Buseck





JOCHEN GÜNTHER

So. 26. Juli ab 19:00 Uhr

Picknick-Konzert im Kirchgarten
Ev. Kirche St. Georg in Alten-Buseck

Zeitlos schöne Songs z.B. von den Beatles, Bee Gees ...

Bitte Sitzgelegenheit und Picknick mitbringen. Es gibt einen Getränkestand. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche ohne Picknick, aber mit Pause und Getränken statt. Der Eintritt ist frei, der Künstler bittet freundlich um eine Spende.

Evangelische Kirchengemeinde Alten-Buseck und Trohe / Evangelischer Nachbarschaftsraum Busecker Tal



Am 26. April 2026 wurden in der evangelischen Kirche Rödgen konfirmiert: Elian Adigüzel, Levent Adigüzel, Justus Ahrens, Maxim Bier, Luke Hundt, Lea Josephs, Kai Josephs, Lucy Telcke und Lotte Zimmermann. Damit ging eine schöne Konfirmandenzeit zu Ende. Wir gratulieren euch herzlich und wünschen euch Gottes Segen!

30. AUGUST 2026

Rund um die Kirche

700 JAHRE RÖDGEN



13 Uhr Ökumenischer
Festgottesdienst



Im Anschluss
Stände, Aktionen
und Spiele der
Rödgener Vereine



Live Musik



Kirchengemeinde Rödgen
Kirchenring 12



Einladung zum

WANDERTAG



Samstag, 5. September 2026

**Von Kirche zu Kirche im
Nachbarschaftsraum
Busecker Tal**

10.00 Uhr Start an der Kirche Oppenrod

**14.00 Uhr Ankunft und geselliger Abschluss
an der Kirche in Großen-Buseck**

**Zwischenstationen zum Ein- oder Aussteigen
an den Kirchen Annerod und Rödgen**

Weitere Infos hier



Resilienz vertiefen - Energie und innere Balance

**Freitag, 11.09.2026, 18-21.15 Uhr und Samstag, 12.09.2026,
14 - 19.30 Uhr (ohne Übernachtung)**

Evangelisches Gemeindehaus Lollar

Teilnahmebeitrag: 59 €

Viele Herausforderungen stecken in unserem modernen Alltag und die Frage ist, wo wir Kraft tanken und Ziele erreichen können.

- Entdecken Sie Spiritualität als Kraftquelle für den Alltag und nehmen Sie Anregungen für Ihre innere Balance mit.
- Spüren Sie Ihre Zeiträuber auf: Wie kann ich mich gegen sie wehren? Wie haushalte ich mit meiner Kraft? Wie wird mein eigener Wille gestärkt und wie setze ich auf gute Weise Grenzen?
- Erleben Sie einen Vortrag von Annette Lindenberger (Ernährungscoach IHK) über Energiespender und Energieräuber in der Ernährung
- Kochen Sie aus Zutaten, die Sie im Vortrag kennengelernt haben, mit anderen zusammen ein leckeres Essen.
- Erleben Sie gute Gemeinschaft, kommen Sie mit anderen ins Gespräch und profitieren Sie von anderen Erfahrungen.

Optional für Teilnehmende des Wochenendes, falls Sie dieses Thema noch nicht mitgemacht haben: Themenabend am 08.09.2026, 19 - 20.30 Uhr: "Grundlagen der Resilienz - Stark in unsicheren Zeiten!"

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Bersrod

Dieses optionale Angebot ist kostenlos.



**Anmeldung bis zum 01.09.2026 an:
Evangelisches Dekanat Gießener Land
Carola Geck**

Flachsbadweg 3, 35305 Grünberg

carola.geck@ekhn.de

Tel.: 06401.2259-750, Mobil: 0176.61260434

AM 23.OKTOBER FEIERN WIR
UNSERE ERSTE

“WOHNZIMMERKIRCHE”

UND SUCHEN DICH!



BIST DU ZWISCHEN 30 UND 50 JAHREN ALT
UND HAST LUST, KIRCHE EINMAL GANZ
ANDERS ZU ERLEBEN?
BEI WOHNZIMMER-FEELING, GETRÄNKEN UND
SNACKS?

DANN BIST DU BEI DER
“WOHNZIMMERKIRCHE” GENAU RICHTIG!

KOMM INS ORGA-TEAM UND PLANE
GEMEINSAM MIT ANDEREN EINEN GANZ
BESONDEREN GOTTESDIENST ZWISCHEN
SOFAKISSEN UND LICHTERKETTEN!

WENN DU LUST HAST, DABEI ZU SEIN, DANN
MELDE DICH EINFACH BEI MIR!
DU ERREICHST MICH UNTER:



0160/90817365



AnabelCosima.Platalla@ekhn.de

ICH FREUE MICH AUF DICH!

UNSER ERSTES TREFFEN FINDET NACH DEN SOMMERFERIEN
STATT. BITTE GIB MIR DESHALB BIS ZUM 08.08.26 BESCHIED,
OB DU MITMACHEN MÖCHTEST!



KANZELTAUSCH

am 25.10.2026

zum Thema

„Meine Kirche...”

Hier finden Sie uns:

Großen-Buseck: Pfr. Thomas Leimbach

Alten-Buseck: Pfrn. Anabel Platalla

Beuern und Bersrod: Pfrn. Judith Asmus

Annerod und Oppenrod: Pfr. Stefan Becker

Die genauen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Gemeindebrief oder Sie sprechen uns an! Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Hillbricht

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL

Ev. Kirche Alten-Buseck

Pfarrer	Thomas Leimbach Tel.: 06408-2527 E-Mail: Thomas.Leimbach@ekhn.de
Gemeindebüro	Petra Althaus Tel.: 06408-4370 Friedhofstr. 2 35418 Alten-Buseck Öffnungszeiten: Di 15-18 Uhr Do 9-13 Uhr E-Mail: kirchengemeinde.alten-buseck@ekhn.de
Homepage: Spendenkonto:	www.busecker-tal-evangelisch.ekhn.de IBAN: DE24 5139 0000 0025 2305 07
Vorsitzende des Kirchenvorstands	Birgid Valentin Tel.: 06408-1303 E-Mail: birgid.valentin@gmx.de
Küsterin	Betina Jung Tel.: 06408-547655
Organistin/Chorleiterin	Christiane Baron Tel.: 0173-5157860 christianebaron@gmx.net
Jugendarbeit	Silke Krones Tel.: 0170-4003971 Markus.krones@gmx.net

Ev. Kirche Großen-Buseck

PfarrerIn	Anabel Platalla Tel. 0160-90817365 E-Mail: AnabelCosima.Platalla@ekhn.de
Gemeindebüro	Petra Althaus Tel.: 06408-2235 Kirchstr. 1 35418 Großen-Buseck Öffnungszeiten: Mo , Di , Fr 10-12 Uhr Do 15-18 Uhr E-Mail: kirchengemeinde.grossen-buseck@ekhn.de
Homepage: Spendenkonto:	www.busecker-tal-evangelisch.ekhn.de IBAN: DE83 5139 0000 0092 1414 03
Vorsitzende des Kirchenvorstands	Simone Haupt Tel.: 06408-2724 E-Mail: Simone.haupt@t-online.de
Küsterin	Birgit Weber Tel.: 06408-3938 birgit.weber_@t-online.de
Organistin	Martina Herzberger 06408-3216 martina.herzberger@gmx.de
Jugendarbeit	Steffi Best-Failing, Gemeindepädagogin 0151 41344169 Stefanie.best-failing@ekhn.de

Ev. Kirche Rödgen

PfarrerIn

Angelika Maschke | Tel.: 0175-2723469 |
E-Mail: angelika.maschke@ekhn.de

Liebe Rödgener, liebe Rödgenerinnen,
vom 21.08.26 bis 20.11.26 bin ich in Studienzeit und nicht im Gemeindedienst.
Ich freue mich auf eine Zeit mit neuen Ideen für die Konfi-Arbeit und bin zum
Ewigkeitssonntag Ende November wieder in der Gemeinde.
Vertretung in dringenden Fällen (Beerdigungen, Seelsorge) übernehmen freundli-
cherweise:

21.08.-06.09. Pfrin. Judith Asmus, Annerod-Oppenrod 07.09.-15.09. Pfr. Thomas
Leimbach, Alten-Buseck-Trohe 16.09.-18.09. Pfr. Stefan Becker, Beuern-Bersrod
20.09.-20.11. Pfr. Thomas Leimbach, Alten-Buseck-Trohe. *PfarrerIn Angelika Maschke*

Gemeindebüro

Petra Althaus | Tel.: 0641-44870 |
Helgenstockstraße 5 | 35394 Rödgen
Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.roedgen@ekhn.de
www.roedgen-evangelisch-ekhn.de
IBAN: DE14 5135 0025 0248 0121 93

Homepage:

Spendenkonto:

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Annika Kreisel | Tel.: 0176-84462851 |
E-Mail: annikreisel@web.de

KüsterIn

Usch Seipp | Tel.: 0175-1960068 | E-Mail: usch205@gmx.de

Jugendarbeit

Impressum

Herausgegeben von den Kirchenvorständen der
Evangelischen Kirchengemeinden Alten-Buseck
und Trohe, Großen-Buseck und Rödgen, Auflage:
5.000 Stück, Gestaltung: Petra Althaus, Heide
Appenheimer, Claudia Grünbein, Pfr. Thomas
Leimbach, Mathias Reisenauer
Bilder: privat, Magazin Gemeindebrief, pixabay,
EKHN.de, pfarrbriefservice.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Weitere Verantwortliche

Auf den Homepages finden sich die Ansprechpart-
nerinnen und Ansprechpartner unserer Gruppen:
In Alten-Buseck
Seniorenkreis, Dekanatskirchenmusik, ...
In Großen-Buseck:
Spielkreis, Kinderchor, Ökumenischer Gesprächs-
kreis, Ökumenischer Besuchsdienst im Johanni-
terstift



“Abendklang-Andacht”

Dienstag, den 03.11.2026

19:00 - ca. 19:30 Uhr

Evangelische Kirche

Großen-Buseck

Kirchstraße 1

Singen - Schweigen - Hören

mit Klavier- und Gitarrenbegleitung.

Die Andacht ist ökumenisch vorbereitet
und ALLE sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartner:

Martin Berghane, Claudia Grünbein